
KONZEPT ICT & SICHERHEIT

Inhalt:

Einführung.....	2
Auftrag.....	2
Vorgehen.....	2
Umsetzung.....	2
Die Gefahrenlandschaft: Welche Problemfelder gibt es?	3
Privatsphäre	3
Netiquette	3
Upload	3
Copyright	3
Inhalt.....	4
Sicherheit	4
Schund	4
Gefahren	4
Massnahmen um die Gefahren zu dämmen:.....	5
❶ ICT-Sicherheitsrichtlinien für LP/SL/SP	5
❷ Home on Server.....	5
❸ Weiterbildung der LP	5
❹ Elterninformation.....	6
❺ ICT- Vereinbarung für SCH	6
❻ Support / Firewall / Backup.....	6
❼ Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit (SSA).....	6
ICT-Sicherheitsrichtlinien für LP / SL / SP	7
ICT-Vereinbarung für SCH.....	9
Umsetzung des Sicherheitskonzeptes.....	10
Elterninformation	10
Einführung LP/SL/SP:	11
Infoveranstaltung für SCH „Gefahren im Internet“:.....	12

Einführung

Auftrag

Das Konzept „ICT&Sicherheit“ wurde im Auftrag der Schulpflege der Primarschule Birmensdorf (SP) erstellt. Das Konzept soll die Gefahren im Zusammenhang mit ICT (Information and Communication Technology) an unserer Schule aufzeigen und entsprechende Richtlinien definieren.

Dieses Konzept ist im Wissen entstanden, dass es keine komplette Abdeckung aller Gefahren geben kann. Einerseits generiert die Technik laufend neue Formen von Gefahren, die wir uns momentan noch nicht vorstellen können. Andererseits ist der grösste Unsicherheitsfaktor der Mensch mit seinem Verhalten. Diesem Umstand kann mit technischen Mitteln nur beschränkt entgegengewirkt werden.

Vorgehen

Die ICT-Gruppe der Schule hat zuerst eine Gefahrenlandschaft erstellt. Im nächsten Schritt wurden geeignete Massnahmen gesucht, um die Gefahren zu verringern. Aus den Massnahmen sind Verhaltensrichtlinien für alle an der Schule Angestellte und auch Vereinbarungen für die Schüler formuliert worden. Soweit möglich, werden technische Möglichkeiten für den Schutz ausgeschöpft.

Um die Folgerungen aus diesem Konzept zu institutionalisieren, müssen alle Beteiligten an der Schule über den Inhalt und deren Auswirkungen informiert werden.

Umsetzung

Die Schulpflege hat an der Sitzung vom 1. Februar 2011 dieses Konzept gutgeheissen. Sie will, dass die „Sicherheitsrichtlinien für LP/SL/SP“ und die „ICT-Vereinbarung für SCH“ eingeführt werden. Sie hat die Schulleitung (SL) mit der Umsetzung dieses Konzepts ab dem Kalenderjahr 2011 beauftragt.

Die Gefahrenlandschaft: Welche Problemfelder gibt es?

	Lehrpers. & Schulleit.		SchülerInnen		Eltern	
	Verhalten	Technik	Verhalten	Technik	Verhalten	Technik
<p>1 = dazugehörige Massnahme (siehe unten)</p> <p>Privatsphäre Personen auf Bildern/Filmen... „Schlüssellochblicke“ Datenschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> Du darfst Bilder nur veröffentlichen, wenn die darauf erkennbaren Personen einverstanden sind. 1 Die Namen von Kindern auf Fotos solltest du nicht nennen. 1 E-Mails sind datenschutztechnisch nicht sicher. 1 Der Ausdruck von heiklen Dokumenten könnte in falsche Hände geraten. 1 Offene Dokumente nicht anschauen (Schlüssellochblick) 2 	<ul style="list-style-type: none"> Klassenhomespages und Internetfotoalben mit Passwortschutz 3 Keine Bildbeschriftungen mit Namen 1 Die Computer können nur mit dem persönlichen Benutzeraccount gestartet werden. 2 3 	<ul style="list-style-type: none"> Offene Dokumente nicht anschauen (Schlüssellochblick) 2 		<ul style="list-style-type: none"> Einwilligung, Kenntnisnahme für Fotoveröffentlichungen im Internet 1 4 	
<p>Netiquette Verhaltenscodex im Internet</p>	<ul style="list-style-type: none"> Werte und Regeln vermitteln 1 		<ul style="list-style-type: none"> Mit Hilfe des Internets kannst du mit vielen Leuten in Kontakt treten. Achte darauf, diese mit deinen Äusserungen nicht zu verletzen. 5 Verhaltenscodex einhalten (Religion, Geschlechter, Ehrlichkeit, keine Beleidigung...) 5 		<ul style="list-style-type: none"> Information 4 	
<p>Upload Veröffentlichung von Inhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> SP und SL sind verantwortlich für den Inhalt der Schulwebseite. 1 Bei Klassenhomespages ist die LP verantwortlich. 1 		<ul style="list-style-type: none"> Upload nur durch LP autorisiert 1 3 	<ul style="list-style-type: none"> Passwortgeschützt 		
<p>Copyright Urheberrecht berücksichtigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Viele Texte, Bilder, Musikstücke und Filme im Internet sind urheberrechtlich geschützt. Du darfst sie nicht frei verwenden. Gib bei fremden Material die Quelle an oder gestalte Eigenes. 1 Sensibilisierung der Schüler auf die Thematik 1 3 		<ul style="list-style-type: none"> Viele Texte, Bilder, Musikstücke und Filme im Internet sind urheberrechtlich geschützt. Du darfst sie nicht frei verwenden. Gib bei fremden Material die Quelle an oder gestalte Eigenes. 5 			

<p>Inhalt Qualität der Quelle überprüfen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vermitteln von verlässlichen Quellen 3 		<ul style="list-style-type: none"> • Das Internet bietet eine riesige Informationsfülle. Manchmal ist es nicht einfach, die Qualität der Inhalte zu bewerten. Bleibe deshalb kritisch und versuche Informationen zu überprüfen. 5 			
<p>Sicherheit Eigene und fremde persönliche Angaben schützen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der Schüler auf die Thematik 1 • LP arbeitet nicht mit dem gleichen Benutzeraccount wie die SCH 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegen Datenverlust wird ein wöchentliches Backup des Fileservers gemacht. • Die Computer können nur mit dem persönlichen Benutzeraccount gestartet werden. 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Behalte deine Passwörter für dich, denn sie sind wie Schlüssel. Gib deine E-Mail-Adresse und andere persönliche Angaben nur zurückhaltend weiter. 5 		<ul style="list-style-type: none"> • Information 4 	
<p>Schund Beleidigungen, Gewalt, Rassismus, Pornografie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beleidigungen, Gewaltdarstellungen, Rassismus und Pornografie haben bei uns nichts zu suchen! 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Internetzugang der Schule ist durch die Firewall der Swisscom (PPP-SiN) gefiltert. 6 	<ul style="list-style-type: none"> • Beleidigungen, Gewaltdarstellungen, Rassismus und Pornografie haben bei uns nichts zu suchen! 5 		<ul style="list-style-type: none"> • Info zum Einhalten (auch zu Hause) 4 	
<p>Gefahren Sucht, Passwortmissbrauch im Internet</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärungsarbeit durch SSA 7 		<ul style="list-style-type: none"> • Kennen der Gefahren 7 		<ul style="list-style-type: none"> • Informationspflicht 4 	

Massnahmen um die Gefahren zu dämmen:

	Inhalt der Massnahme	Einführung und Überprüfung dieser Massnahme
1 ICT-Sicherheitsrichtlinien für LP/SL/SP	<ul style="list-style-type: none"> • Schulwebsite: <ul style="list-style-type: none"> ○ Für den Inhalt der Schulwebsite ist die SL und SP verantwortlich. ○ Upload macht nur der Webmaster • Klassenwebsite: <ul style="list-style-type: none"> ○ Für den Inhalt von Klassenwebsites ist die LP verantwortlich. ○ Upload macht nur die LP ○ Klassenwebsites sind passwortgeschützt • Veröffentlichen von Fotos mit SCH: <ul style="list-style-type: none"> ○ Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Diese kann auch stillschweigend eingeholt werden. (dsb Kt. Zürich) ↔④ ○ Keine Namen von SCH zu den Fotos. ○ Klassen-Onlinefotoalben sind passwortgeschützt • Quellangaben von Fotos/Filmen/Text/... sollen bei veröffentlichten Dokumenten/Websites gemacht werden. • LP müssen den SCH die „ICT- Vereinbarung für SCH“ ↔⑤ bekannt machen und deren Einhaltung überprüfen. Dies angepasst an die Schulstufe. • Der E-Mailverkehr ist datenschutztechnisch nicht sicher. Namen von SCH nur mit Initialen. • Ausdruck von heiklen Dokumenten nur auf Druckern die unmittelbar neben der Arbeitsstation stehen. • Das Passwort für „Home on Server“ ↔⑥ muss regelmässig gewechselt werden. • Beleidigungen, Gewaltdarstellungen, pornografische oder rassistische Inhalte sind auf allen ICT-Geräten, auch mitgebrachten, verboten, weder zur Ansicht, zum Ausdruck noch zum Abspeichern. • Die Supportverantwortlichen können nach Vorankündigung alle Bildschirme der Schule zu Supportzwecken steuern. • Bei Verstoss gegen die ICT-Richtlinien muss die SL/SP-Präsidium informiert werden. Konsequenzen liegen im Ermessen der SL/SP. 	SP führt die Richtlinien ein. SL ist für die Überprüfung verantwortlich. Jede erwachsene Person der PSB ist angewiesen Verstösse zu melden.
2 Home on Server	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Benutzer an jedem Computer vom Netz der PSB (ohne KG) muss sich mit Name und Passwort anmelden. Alle persönlichen Daten (Dokumente, Einstellungen, etc.) werden auf dem Server gespeichert. • Bei UST-Klassen können alle SCH das gleiche Passwort haben. • Bei MST-Klassen hat jeder SCH ein pers. Passwort. Die LP führt eine Liste aller Passwörter der Klasse. • Der Benutzer wird nach Inaktivität automatisch abgemeldet. • Der Benutzer von KG-Computern ist passwortgeschützt. 	ICT-Support richtet „Home on Server“ ein und überprüft die Funktionalität.
3 Weiterbildung der LP	<ul style="list-style-type: none"> • Tipps/Ideen wie die „ICT-Richtlinien für SCH“ ↔⑦ im Unterricht umgesetzt werden können. • Verlässliche Quellen im Internet kennenlernen. • Quellen von urheberrechtlich freien Inhalten kennenlernen (Wikimedia) • Wie reagieren bei Verstoss der Richtlinien bei SCH. • „Home on Server“ ↔⑧ anwenden können. 	SL organisiert und ICT-Gruppe führt die Weiterbildung durch.

<p>4 Elterninformation Schriftliche und ev. mündliche (z.B. Elternabend neue SCH)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einwilligung der Eltern für Fotoveröffentlichung (ev. stillschweigend) • Info über Inhalt der „ICT- Vereinbarung für SCH“. Einladung diese zu Hause auch anzuwenden. • Info über Gefahren des Internets (z.B. Facebook, Umgang mit Passwörtern, Sucht, etc.) 	<p>SL organisiert Information ICT-Gruppe/SSA führt durch.</p>
<p>5 ICT- Vereinbarung für SCH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltenskodex im Internet (freundlich, keine Beleidigungen, ehrlich, etc.) • Umgang mit persönlichen Passwörtern • Quellangaben von Fotos/Filmen/Text/... sollen bei veröffentlichten Dokumenten/Websites gemacht werden. • Verlässliche Quellen nutzen. • Beleidigungen, Gewaltdarstellungen, pornografische oder rassistische Inhalte sind auf allen ICT-Geräten, auch mitgebrachten, verboten, weder zur Ansicht, zum Ausdruck noch zum Abspeichern. • Der Supportverantwortliche kann jederzeit alle Bildschirme der Schule überprüfen. • Bei Verstoß gegen die ICT-Richtlinien muss die LP informiert werden. Konsequenzen liegen im Ermessen der LP. 	<p>SP setzt die „ICT- Vereinbarung für SCH“ ein. LP führt sie ein und überprüft die Einhaltung</p>
<p>6 Support / Firewall / Backup</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Internetzugang für die PSB (auch KG) ist durch den Internetzugang der Swisscom (PPP-SiN) mit einer Firewall und deren Filter gegen Fremdzugriff und Schund aus dem Internet geschützt. • Die Server-HD ist gespiegelt und wöchentlich wird ein Backup gemacht. 	<p>ICT-Support überprüft die Funktionalität</p>
<p>7 Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit (SSA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Infoveranstaltung für 5./6.Kl. SCH über Gefahren des Internets (z.B. Facebook, Umgang mit Passwörtern, Sucht, etc.) 	<p>SL Veranlasst und SSA führt durch</p>

ICT-Sicherheitsrichtlinien für LP / SL / SP

Bei Verstoss gegen die folgenden ICT- Richtlinien muss die Schulleitung bzw. die Schulpflege informiert werden. Konsequenzen liegen im Ermessen der Schulleitung (bzw. der Schulpflege).

Schulwebsite

Für den Inhalt unserer Schulwebsite ist die Schulleitung und die Schulpflege verantwortlich. Ein Upload kann nur durch den Webmaster gemacht werden. Der Webmaster kann einzelne Seiten der Homepage „frei schalten“, damit diese Seiten von Drittpersonen (z.B. Elternrat) bearbeitet werden können. Die Bewilligung zur Freischaltung einzelner Seiten erfolgt durch die Schulleitung oder die Schulpflege.

Klassenwebsite

Für den Inhalt und den Upload einer Klassenwebsite ist ausschliesslich die Klassenlehrperson verantwortlich. Es ist darauf zu achten, dass Klassenwebsites passwortgeschützt und deshalb nur für berechtigte Personen zugänglich sind.

Veröffentlichen von Fotos mit Schülerinnen und Schülern

Die Einwilligung der Erziehungsberechtigten ist in jedem Fall einzuholen. Gemäss Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich kann diese Einwilligung „stillschweigend“ eingeholt werden. Zudem dürfen die Fotos nicht mit dem Namen der Kinder versehen werden. Klassenonlinefotobücher sind auf jeden Fall mit einem Passwort zu schützen und dürfen nur für berechtigte Personen zugänglich sein.

Urheberrechte

Fotos, Filme und andere aus dem Internet verwendete Daten dürfen nicht veröffentlicht werden, es sei denn für den internen Gebrauch oder wenn es sich dabei um urheberrechtsfreies Material handelt (Wikimedia).

ICT-Vereinbarung

Jede Lehrperson muss mit seinen Schülerinnen und Schülern die ICT-Vereinbarungen besprechen und sicherstellen, dass seine Schülerinnen und Schüler diese verstanden haben.

Email

Trotz hohen Sicherheitsmassnahmen ist der Emailverkehr nicht 100 % sicher. Deshalb sollten in Emails keine Namen von Schülerinnen und Schülern genannt werden. Es dürfen nur die Initialen der Schülerinnen und Schüler verwendet werden.

Drucken

Heikle Dokumente dürfen nur auf Drucker, die unmittelbar neben der Arbeitsstation stehen, ausgedruckt werden.

Passwörter

Das Passwort für den Computerzugang (Home on Server) muss in regelmässigen Abständen gewechselt werden!

Netiquette

Beleidigungen, Gewaltdarstellungen, pornografische oder rassistische Inhalte sind auf allen ICT-Geräten, auch mitgebrachten, verboten!

Privatsphäre

Die Supportverantwortlichen können nach Vorankündigung alle Bildschirme der Schule zu Supportzwecken steuern.

ICT-Vereinbarung für SCH

Vereinbarung

Diese ICT-Vereinbarung dient zum Schutz aller Schülerinnen und Schüler der Primarschule Birmensdorf!

Wir unterstützen die Einhaltung der ICT-Richtlinien indem, wir uns gegenseitig auf Fehler aufmerksam machen.

Privatsphäre

Ich öffne und lese keine fremden Dokumente.

Netiquette

Mit Hilfe des Internets kann ich mit vielen Leuten in Kontakt treten. Ich achte darauf, diese mit meinen Äusserungen und meinem Verhalten nicht zu verletzen.

Copyright

Die meisten Texte, Bilder, Musikstücke und Filme im Internet sind urheberrechtlich geschützt. Ich darf sie nur für den internen Gebrauch verwenden. Ich gebe bei fremdem Material die Quelle an.

Inhalte

Das Internet bietet eine riesige Informationsfülle. Manchmal ist es nicht einfach, die Qualität der Inhalte zu bewerten. Ich bleibe deshalb stets kritisch und versuche Informationen zu prüfen.

Sicherheit

Ich behalte meine Passwörter für mich, denn sie sind wie Schlüssel zu meiner Wohnung.

Ich gebe meine E-Mail-Adresse und andere persönliche Angaben nicht an Fremde weiter.

Schund

Beleidigungen, Gewaltdarstellungen, Rassismus und Pornografie haben bei uns nichts zu suchen! Solche Inhalte sind an unserer Schule strengstens verboten!

Kontrolle

Ich weiss, dass die Supportverantwortlichen Einblick auf jeden Computer der Schule haben.

Bei Verstössen gegen diese Richtlinien muss ich mit Konsequenzen rechnen.

Bemerkung:

Diese Vereinbarung wird grafisch in einer geeigneten Form veröffentlicht (siehe Anhang „Café @“).

Umsetzung des Sicherheitskonzeptes

Elterninformation

Wo:	Auf der Homepage der Schule mit kurzer Erklärung zur Vereinbarung und als PDF zum Download
Was:	<ul style="list-style-type: none">• „ICT- Vereinbarung für SCH“• Links zu Infoseiten z.B. www.safersurfing.ch/2/de/ www.swisscom.ch/enter
Wer:	Homepageverantwortlicher

Wann / Wo:	Zusatzblatt oder Ergänzung im Elternmappchen das jeweils allen Eltern bei Eintritt in die Schule zugesandt wird.
Was:	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Erläuterung zum ICT-Sicherheitskonzept; Sinn und Zweck• Hinweis auf Gefahren im Internet• Links zu Infoseiten z.B. http://www.safersurfing.ch/2/de/ www.swisscom.ch/enter• Verweis auf Hilfsangebot der SSA• Verweis auf die „ICT-Vereinbarung für SCH“ (auf Homepage)• Aufforderung diese Vereinbarung Zuhause auch anzuwenden• Datenschutzinfo über Fotos von SCH auf der Homepage• „Stillschweigendes Einverständnis“ einholen für SCH-Fotoveröffentlichung (Termin festlegen für allfällige Ablehnung dieses Einverständnisses)
Wer:	SL/Sekretariat ergänzt die Information

Wann / Wo:	Immer am Elternabend der 1. oder 2. Klasse und als Auffrischung in der 4. oder 5. Klasse
Was:	<ul style="list-style-type: none">• „ICT- Vereinbarung für SCH“ vorstellen, Sinn und Zweck erläutern• Aufforderung diese Vereinbarung Zuhause auch anzuwenden• Abgabe der Vereinbarung an interessierte Eltern• ICT-Richtziele mit Pass vorstellen• Info über „Infoveranstaltung für SCH «Gefahren im Internet»“ der SSA (siehe unten)
Wer:	Klassenlehrperson

Wo:	Einmaliger Elternversand zur Einführung des Konzeptes
Was:	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Erläuterung zum ICT-Sicherheitskonzept; Sinn und Zweck• Hinweis auf Gefahren im Internet• Links zu Infoseiten z.B. http://www.safersurfing.ch/2/de/ www.swisscom.ch/enter• Verweis auf Hilfsangebot der SSA• „ICT-Vereinbarung für SCH“ als Beilage• Aufforderung diese Vereinbarung Zuhause auch anzuwenden• Datenschutzinfo über Fotos von SCH auf der Homepage• „Stillschweigendes Einverständnis“ einholen für SCH-Fotoveröffentlichung (Termin festlegen für allfällige Ablehnung dieses Einverständnisses)
Wer:	SL/Sekretariat

Einführung LP/SL/SP:

Wann / Wo:	Jede neue LP/SL/SP wird im ersten Quartal bei der ICT-Einführung auf das Sicherheitskonzept aufmerksam gemacht.
Was:	<ul style="list-style-type: none">• Sinn und Zweck des Sicherheitskonzeptes• Verweis auf Inhalt der „ICT-Sicherheitsrichtlinien für LP/SL/SP“, Erläuterung dieser Richtlinien• Verweis auf die „ICT-Vereinbarung für SCH“ und anhalten diese mit den SCH umzusetzen.• Einführung in „Home on Server“
Wer:	ICT-Verantwortlicher

Wann / Wo:	Einmalige Infoveranstaltung für alle LP zur Einführung des Konzeptes
Was:	<ul style="list-style-type: none">• Sinn und Zweck des Sicherheitskonzeptes• Verweis auf Inhalt der „ICT-Sicherheitsrichtlinien für LP/SL/SP“, Erläuterung dieser Richtlinien• Verweis auf die „ICT-Vereinbarung für SCH“ und anhalten diese mit den SCH umzusetzen.• Einführung in „Home on Server“ (bereits erledigt)
Wer:	ICT-Gruppe

Wann / Wo:	Einmaliger Jugendschutzkurs für Lehrpersonen von der Swisscom
Was:	<ul style="list-style-type: none">• Welche Gefahren bergen Internet und Handy?• Wie nutzen Kinder und Jugendliche Computer und Mobiltelefon im Alltag?• Wie gehe ich als Lehrperson oder Elternteil mit den Gefahren um? Welche Anknüpfungspunkte bestehen, und wie kann ich meine Schüler bzw. Kinder dabei unterstützen, Handy und Internet sicher und kompetent zu nutzen?
Wer:	SL beruft ein und ICT-Gruppe organisiert

Infoveranstaltung für SCH „Gefahren im Internet“:

Wann / Wo:	Eine Veranstaltung jeweils während der 5.Klasse
Was:	<ul style="list-style-type: none">• Aufmerksam machen auf die Gefahren im Umgang mit dem Internet (z.B. Facebook, Umgang mit Passwörtern, Sucht, etc.)• Verhaltensmuster im Internet kennenlernen• Anlaufstellen bei Problemen bekannt machen
Wer:	SSA organisiert und führt diesen Anlass durch. Die Durchführung kann auch durch eine externe Fachperson geschehen.